

Kirchliches Zimmer.

Vier Flügelaltäre, innen mit vergoldeten Holzschnitzereien, die Flügelthüren mit interessanten Malereien bedeckt, aus vorreformatorischer Zeit.

54. Von Schönau auf dem Eigen bei Bernstadt; 1499.
 55. Von Kittlitz bei Löbau.
 56. Aus der Hauptkirche zu Löbau.
 57. Von Ulbersdorf bei Sebnitz (sehr durch Feuchtigkeit beschädigt).
 58. Das mit Waffen und anderen Kriegsgeräthschaften reich verzierte Grabmal des Reiterobristen Rudolph von Reizschütz, gestorben 1703. Holzschnitzerei aus der Kirche zu Gaußig. — Darunter: Metallene Grabplatten aus der Petrikirche zu Bauzen: des Alexius Uthmann, 1514; des Bürgermeisters Hieronymus Berckmann, 1586; des edlen Stifters Dr. Gregorius Mättig, 1650; der Frau Juliane Krotenschmid, geb. Schönborn, von 1589. — Eisernes Schränkchen von einem Kindergrabe, 1696. — Oben: Größere in Holz geschnittene Heiligenbilder (aus der Mönchskirche und der Kirche zum heiligen Geist in Bauzen sowie aus den Kirchen zu Uhyt am Taucher und zu Weißenborn bei Freiberg). Zwei Engel, ein Schild haltend, Holzschnitzerei aus der Petrikirche zu Bauzen.
- Neben dem Altar No. 54: Gipsabgüsse von zwei alten Grabsteinen, früher in der Mönchskirche zu Bauzen befindlich gewesen. Rechts der des Bischofs Johann IV. von Meissen, links der eines Herrn von Megau, von 1400. — Darüber: Innere Ansicht der St. Petrikirche, Delmalerei von 1641. Rechts: Altes Altarbild aus der Petri-Paulikirche zu Zittau (Auferstehung Christi, auf Holz gemalt). — Am Pfeiler verschiedene Heiligenbilder.
59. Bildnisse Luthers, nebst einigen kleineren Schriften desselben, Drucke des 16. Jahrhunderts. — Oben: Musiknoten; theils Handschriften, auf Pergament und Papier, theils alte Drucke.
 - 59a. Glaskästen mit kleineren kirchlichen Gegenständen: Gedruckter Ablassbrief vom Ende des 15. Jahrhunderts; messingne Bußkette, auf dem bloßen Leibe zu tragen; Heiligenfiguren von Thon; russische meist dreitheilige Tragaltärchen, wahrscheinlich 1813 von fremden Truppen hier zurückgelassen; große Perlmutterchale mit Schnitzerei aus Jerusalem; Amulette; Gnadenpfennige von Klöstern aus älterer und neuerer Zeit. — Links eine Reihenfolge Bauzener Gesangbücher seit 1709.
 60. Kirchliche Gewänder, Stickereien u. s. w.: Das Leutersdorfer Meßgewand von 1758; ein altes Meßgewand von Schönau auf dem Eigen; Meßgewand unbekanntem Ursprungs. Stickereien von geistlichen Gewändern des Domkapitels zu Bauzen, 16. Jahrhundert; prächtiges Festkleidchen für ein Christuskind; Taufdecke mit dem englischen Gruß, schöne Filetarbeit des 17. Jahrhunderts; große Altardecke von gleicher Arbeit, die Kreuzigung Christi sowie Figuren der Propheten und Apostel darstellend, von 1657.
 61. Kirchliche Geräthschaften, Heiligenbilder u. s. w.: Messingene Taufbecken des 16. und 17. Jahrhunderts; Taufkrug mit Schüssel, von Zinn, 1722; altes gläsernes Delfkännchen von Schönau auf dem